

Kreis-AfD kündigt Neustart an

Wahlen stehen bevor

Kreis Paderborn (WV/per). Der Kreisverband Paderborn der Alternative für Deutschland (AfD) steht vor einem Neuanfang. Nach dem Parteiaustritt von sechs von insgesamt acht Vorstandsmitgliedern (WV vom 15. Juli) soll in Kürze ein Kreisparteitag einberufen werden, auf dem ein neues Führungsgremium gewählt werden soll. Das teilte gestern der stellvertretende AfD-Vorsitzende im Kreis Paderborn, Günter Koch, mit. Eine entsprechende Mannschaft stehe schon, betont der Salzkottener, darunter auch der Direktkandidat der AfD zur Bundestagswahl 2013, Ramon Hansmeyer.

Koch legt Wert auf die Feststellung, dass der AfD-Kreisverband nicht auseinandergebrochen sei. »Richtig ist, dass seit dem Bundesparteitag in Essen knapp zehn Prozent der Mitglieder des Kreisverbandes Paderborn ausgetreten sind. Vielleicht kommt auch noch der eine oder andere hinzu. Richtig ist aber auch, dass endlich wieder politisch gearbeitet werden kann.«

Kritisch sieht es Günter Koch nach eigenen Angaben, dass die ausgetretenen Mitglieder ihre Kreis- beziehungsweise Ratsmandate mitgenommen und nicht niedergelegt hätten. Den ehemaligen AfD-Kreistagsmitgliedern Andreas Kemper, der bis dato Vorsitzender war, und Rainer Sinnhuber hält er vor: »Nicht sie, sondern die AfD ist gewählt worden.«

Günter Koch möchte zudem dem Vorwurf von Rechtspopulismus und Stammtischparolen in der AfD entgegentreten: »Zwei Mitglieder des zukünftigen Kreisvorstandes werden Migrationshintergründe haben. Ich als stellvertretender Kreisvorsitzender und Sprecher des Stadtverbandes Salzkotten unterstütze bulgarische EU-Bürger vor Ort bei Behördengängen, Wohnungs- und Arbeitsuche.«